

Inhaltsverzeichnis

1 Handgeschicklichkeit und Handfunktion	15
<i>Andrea Oswald</i>	
1.1 Einführung	15
1.1.1 Voraussetzung für die manuelle Feinmotorik	15
1.1.2 Definition	15
1.1.3 Gebrauch der Hände	15
1.2 Normalentwicklung	17
1.2.1 Im ersten Lebensjahr: Greifen und Spiel	17
1.2.2 Im zweiten Lebensjahr: Greifen und Spiel	18
1.2.3 Im dritten Lebensjahr: Greifen, Spiel und Selbstständigkeit .	19
1.2.4 Im vierten Lebensjahr: Greifen, Spiel und Selbstständigkeit .	20
1.2.5 Im fünften Lebensjahr: Greifen, Spiel und Selbstständigkeit .	20
1.2.6 Im sechsten Lebensjahr: Greifen, Spiel und Selbstständigkeit .	20
1.2.7 Greifformen und In-Hand- Manipulation	21
1.3 Grundlagen der Handgeschicklichkeit	24
1.3.1 Neurologische Grundlagen der Handfunktion	24
1.3.2 Entwicklungsstörung motorischer Funktionen	25
1.4 Grundlagen der Ergotherapie	26
1.4.1 Therapieansätze breit anlegen	26
1.4.2 Therapieziele	26
1.5 Ergotherapeutischer Prozess	27
1.5.1 Ergotherapeutische Diagnostik	27
1.5.2 Planung und Durchführung der Therapie	28
1.5.3 Evaluation und Dokumentation	29
1.6 Fallbeispiel Felix, 6 Jahre	29
1.6.1 Ergotherapie: 1. Therapieblock	29
1.6.2 Ergotherapie: 2. Therapieblock	30
1.7 Therapiemethode und Therapiesetting	34
1.7.1 Graduierung	35
1.7.2 Therapiesetting	35
2 Grafomotorik und Ergotherapie – Grundlagen	36
<i>Daniela Rolf</i>	
2.1 Person-Environment-Occupation Modell (PEO-Modell)	37
2.2 Eltern und Kind im Mittelpunkt: Klientenzentrierung / Familienzentrierung	38
2.3 Die Praxis begründen: Wie Denken und Wissen unser therapeutisches Handeln beeinflussen	40
2.3.1 Clinical Reasoning	40
2.3.2 Ergotherapie zeitgemäß gestalten – Occupation-centred Practice	41
2.3.3 Irreführung traditionsbedingt! Ein Beispiel	42

2.4 Handfunktion als Basis für den Umgang mit dem Stift	43	2.5.2 In-Hand-Manipulation	53
2.4.1 Handfunktion	43	2.5.3 Alter Hut: Proximal-distal-Prinzip ...	58
2.4.2 Einfluss somatosensorischer Funktionen auf die Handfunktion ...	48	2.5.4 Schneiden	59
2.4.3 Einfluss sensorischer Funktionen auf die Handfunktion	48	2.6 Umgang mit Stift und Papier	60
2.4.4 Einfluss visueller Funktionen auf die Handfunktion	48	2.6.1 Startklar zum Schreiben	62
2.4.5 Einfluss biomechanischer Aspekte auf die Handfunktion	49	2.6.2 Stifthaltung	63
2.4.6 Einfluss von Stabilität und Mobilität auf die Handfunktion	50	2.6.3 Bilaterale Koordination und das Kreuzen der Körpermittellinie	68
2.4.7 Der Einfluss von Umweltfaktoren auf die Handfunktion	51	2.7 Schreiben	68
2.5 Komplexe feinmotorische Fertigkeiten als Basis für den Umgang mit dem Stift	51	2.7.1 Ist Schreiben überhaupt noch wichtig?	68
2.5.1 Beidhändiges Arbeiten und der Einsatz von Werkzeug	51	2.7.2 Schreiben in der Grundschule	69
		2.7.3 Schriftspracherwerb ist mehr als die Produktion von Buchstaben	70
		2.7.4 Grafomotorik als Teilbereich der Textproduktion	72
		2.7.5 Schreiben und Schreibprobleme	73

3 Ergotherapeutische Befunderhebung bei grafomotorischen Fragestellungen

Daniela Rolf

3.1 Screening Prewriting skills Occupational Therapy (SPOT) für das Vorschulkind und die Schuleingangsphase	76	3.2.3 Deutsche Version des Protokolls	79
3.1.1 Entwicklung	76	3.2.4 Bewertung des McMaster-Protokolls .	85
3.1.2 Durchführung	76	3.3 Durchführung weiterer Tests?	85
3.1.3 Bewertung des SPOT	77	3.3.1 Empfehlungen des Evidence-Statement „motorische Schreibprobleme“	86
3.2 McMaster-Protokoll zur Bewertung der Handschrift	77	3.3.2 Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung (FEW-2) ...	87
3.2.1 Ziel und Entwicklung	77	3.3.3 Beery-Buktenica Developmental Test of Visual Motor Integration (Beery-VMI)	88
3.2.2 Durchführung	78		

4	Ergotherapeutische Intervention bei grafomotorischen Fragestellungen	89
	<i>Daniela Rolf</i>	
4.1	Therapiefokus auf Betätigung: Training der Betätigungen Malen und Schreiben	89
4.1.1	Direktes Training von (Aus-)Malen und Schreiben	90
4.1.2	Verzieren als Vorbereitung für die Schreibbewegung	93
4.1.3	Begleiten des Schreibens	93
4.1.4	Therapie-Hausaufgaben bei Schreibproblemen?	96
4.2	Therapiefokus auf die Person (Kind): Training der Voraussetzungen und Performanzkomponenten für den Umgang mit Stift und Papier	97
4.2.1	Feinmotorisches Training	97
4.2.2	Manipulative Fertigkeiten	100
4.2.3	Der Hit als Hausaufgabe: ein Monster als Übernachtungsgast	105
4.3	Therapiefokus Umwelt: Beratung und Anpassung der Umwelt	106
4.3.1	Die Sitzhaltung am Tisch	106
4.3.2	Beratung des Umfelds bezüglich der Sitzhaltung des Kindes	111
4.3.3	Haltung und Papierlage	113
4.3.4	Schreibmaterial und der Einsatz von Stifthilfen	114
5	Programme und Therapieansätze zur Förderung der Grafomotorik ..	115
5.1	Der CO-OP Ansatz	115
	<i>Daniela Rolf</i>	
5.2	Der Einsatz des TREFFPUNKTs und der SCHREIB-MAL-SCHULE vor dem Hintergrund des Bieler Modells ...	124
	<i>Elke Kraus</i>	
5.2.1	Das Spiel TREFFPUNKT	129
5.2.2	Die SCHREIB-MAL-SCHULE	136
5.3	Ist die Therapie mit Biofeedback bei Kindern mit grafomotorischen Auffälligkeiten effektiv und effizient?	141
	<i>Christin Weigelt, Gudrun Zimmermann</i>	
5.3.1	Biofeedback, Lernprozesse und Aufmerksamkeitsfokus als untrennbares Ganzes	143
5.3.2	Biofeedback als Baustein in der ergotherapeutischen Grafomotorikintervention	149
5.4	Die Bleistift-Rallye – ein grafomotorisches Präventionsprogramm	151
	<i>Andrea Espei</i>	
5.5	Ein ergotherapeutisches Präventionsprogramm für Vorschulkinder (Calwer Modell) ..	155
	<i>Bernhard Gröss</i>	
5.5.1	Anforderungen und Belastungen zum Schuleintritt	156
5.5.2	Förderziele des Programms	160
5.5.3	Therapie oder Prävention	164

6	Die Händigkeit des Kindes	166
	<i>Erna Schöenthaler</i>	
6.1	Hintergrundwissen	166
6.1.1	Begriffsklärung	166
6.1.2	Entwicklungsgeschichte der Händigkeit	167
6.1.3	Verteilung von Rechts- und Linkshändigkeit	167
6.1.4	Händigkeitsgruppen	168
6.1.5	Fuß, Auge, Sprachzentrum und Händigkeit	172
6.1.6	Modelle zur Händigkeit	174
6.2	Entwicklung der Händigkeit	175
6.3	Kreuzen der Körpermittellinie	176
6.4	Befundung der Händigkeit	177
6.4.1	Anamnesegespräch	178
6.4.2	Befundung der Handpräferenz	178
6.4.3	Vergleich der Handleistung	183
6.4.4	Kreuzen der Körpermittellinie	186
6.5	Standardisierte Händigkeitstests	187
6.5.1	Testgütekriterien	187
6.5.2	H-D-T: Hand-Dominanz-Test	189
6.5.3	PTK-LDT: Punktiertest und Leistungsdominanztest für Kinder (5 – 12 Jahre)	190
6.5.4	HAPT 4 – 6: Handpräferenztest für 4- bis 6-jährige Kinder	192
6.5.5	Händigkeitsprofil	194
6.5.6	HPT: Handpräferenztest	197
6.6	Fallbeispiele	198
6.6.1	Kinder, die keine eindeutige Handpräferenz und keinen Leistungsunterschied zwischen den Händen haben	198
6.6.2	Kinder, deren präferierte Hand die motorisch schwächere ist	206
6.6.3	Kinder mit einer eindeutigen Händigkeit, ohne spontanes Kreuzen der Körpermitte	208
6.6.4	Kinder mit einer schwach ausgeprägten Handpräferenz und konstanter Händigkeit innerhalb von Aktivitäten	213
6.6.5	Linkshändige Kinder, die für das Schreiben auf die rechte Hand umgeschult wurden	216
6.7	Händigkeitssensibles oder händigkeitsgerechtes Verhalten von Eltern und Pädagogen	217
7	Linkshandberatung	219
	<i>Ingrid Sarközi</i>	
7.1	Warum Linkshandberatung?	219
7.2	Linkshandberatung in der Ergotherapie	219
7.3	Linkshändiges Schreiben	221
7.3.1	Optimaler Schreibvorgang	222
7.3.2	Stifte, Tintenroller und Füllfeder	224
7.3.3	Üben und Automatisieren	224
7.4	Gebrauchsgegenstände für Linkshänder	230
7.4.1	Im Kindergarten und in der Schule	230
7.4.2	Kochen und Essen	231
7.4.3	Spiel	232

7.5 Linkshändige Kinder im Kindergarten und in der Schule ..	233	7.6.1 Sport	234
		7.6.2 Musik	235
7.5.1 Arbeitsplatz	233	7.7 Spezielle Überlegungen zum Thema Selbstversorgung	235
7.5.2 Schreiben	233		
7.5.3 Basteln und Malen	233	7.7.1 An- und Ausziehen	235
7.5.4 Ablehnung der Händigkeit durch das Kind	233	7.7.2 In der Küche und beim Essen	236
7.5.5 Grüßen	234	7.8 Zusammenfassung	236
7.5.6 Handarbeit und Handwerk	234		
7.6 Spezielle Überlegungen zum Thema Freizeit und Hobby	234		

Literatur	237
------------------------	------------

Sachverzeichnis	252
------------------------------	------------